



WALDHAUS VULPERA

GEHEIMNISSE EINES GRANDHOTELS

Autor: Jochen Philipp Ziegelmann

Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt

ISBN: 9783750425699 www.waldhaus-vulpera.org

Erscheinungsdatum: 20. Februar 2020

288 Seiten, 60 Kapitel mit über 550 Abbildungen, davon 78 in Farbe, Hardcover in Fadenbindung im Maxiformat (21 x 29,7 cm), 69,00 €.

Über www.bod.de/buchshop/ kostenfreier Standardversand (Deutschland, Österreich, Schweiz ggf. zzgl. Zollgebühren).

Waldhaus Vulpera: Geheimnisse eines Grandhotels

In einem Merian-Heft heißt es über Graubünden: „Die ruhmreichen Namen sind Badrutt in St. Moritz, Gredig in Pontresina, Pinösch in Vulpera. Die großen Söhne sind nicht Künstler und Gelehrte, sondern Hoteliers...“

Und in der Tat: Wer sich mit dem Wirken der Hoteliersfamilie Pinösch und den durch die Waldhaus Vulpera AG geschaffenen Hotel-Palästen beschäftigt, merkt bald, dass in diesen Hotelhallen und insbesondere im Grandhotel Waldhaus Vulpera Geschichte geschrieben und vieles Berichtenswertes erlebt wurde. Der 1896-97 durch den Architekten Nikolaus Hartmann (dem Älteren) im Stil der Neorenaissance und im Bündner Heimatstil erbaute „wahre Prunkpalast“ galt als das „zweifelloso beste Werk“ dieses berühmten Bündner Architekten.

Jochen Ziegelmann hat über 10 Jahre diese Geschichten aufgespürt und aufgeschrieben. So soll das Wirken der Hoteliersfamilie Pinösch und aller Anderen, die seit mindestens 1850 dazu beigetragen haben, dass Vulpera zu einem der Glanzstücke Schweizer Hotellerie wurde, gewürdigt werden. In diesem reichhaltig und auch in Farbe bebilderten Band werden auf über 280 Seiten überwiegend Zeitzeugen mit ihren Erinnerungen zu Wort kommen.

„Waldhaus Vulpera: Geheimnisse eines Grandhotels“ erscheint genau 125 Jahre nachdem die laut Schweizer Hotel-Revue „Weltruf genießende“ Hotelgesellschaft Waldhaus Vulpera im Jahre 1895 gegründet wurde. Die Waldhaus Vulpera AG galt lange Zeit als eines der größten Hotelunternehmen der Schweiz und war Anfang des 20. Jahrhunderts mit 650 Betten das größte Hotelunternehmen des Kantons Graubünden.

Pressestimmen

„Dieses Waldhaus Vulpera ist keine kalte Pracht, man fühlt sich nicht fremd vom Moment, wo man eintritt und besonders, wenn man in ihm wohnt. Die Menschen, die darin gelebt und gewirkt, lassen bestimmt von ihrem Wesen etwas zurück.“

Hotel Revue, 1952

„Dies ist die Geschichte eines geheimnisvollen Luxushotels – und seines traurigen Untergangs. In zehnjähriger Recherche-Arbeit hat Jochen Ziegelmann die über neunzigjährige Geschichte des Hauses mit seiner verwöhnten Dauerkundschaft minutiös aufgearbeitet.“

Heiner Hug, Journal21

„Il cudesch quinta da perdüttas ed istorgias da l'hotel legendar.“

Benedict Stecher, La Quotidiana

„Eine Hommage an ein legendäres Hotel.“

piz. Magazin für das Engadin und die Bündner Südtäler

www.waldhaus-vulpera.org